



Medienkommentar

Ukraine: Volksaufstand in Donetsk



Guten Abend, verehrte Zuschauer! Danke, dass Sie auch heute wieder dabei sind. Wieder geht es um eine aktuelle Berichterstattung aus der Ukraine...

Guten Abend, verehrte Zuschauer! Danke, dass Sie auch heute wieder dabei sind. Wieder geht es um eine aktuelle Berichterstattung aus der Ukraine, diesmal aus dem Osten des Landes, in dem noch die meisten Ukrainer Russisch als Muttersprache sprechen und einer Anbindung an die EU mit Skepsis entgegenblicken.

Viele Menschen dort sind zutiefst misstrauisch gegenüber der nicht legitim eingesetzten Regierung in Kiew, die den Multimillionär Sergej Taruta als Gouverneur über Donetsk eingesetzt hat. Aus Protest gegen dieses Vorgehen hat am 1. März 2014 die Volksversammlung in Donetsk (Ukraine) einen eigenen Gouverneur gewählt, den vom Volk gewählten Pavel Gubarev. Der 30-jährige Gubarev setzt sich für ein Referendum in der Ukraine ein - nach dem Vorbild der Krim. Zur Information: Auf der Krim soll es am 16. März eine Abstimmung geben, bei der das Volk über den Status der Halbinsel entscheidet: Soll die Krim in der Ukraine bleiben oder soll es zu einem Wechsel in die Russische Föderation kommen?

Gubarev hatte zum Wochenende vom 8./9. März eine Kundgebung mit ca. 100'000 Teilnehmern angekündigt. Unverzüglich kam es zu Spannungen zwischen den Anhängern Gubarevs und den Anhängern der durch einen Putsch an die Macht gekommenen Regierung in Kiew, die auch mit Drohungen von Seiten der Regierung einherging. Gubarev bat daraufhin die Donetsk'er in einem Appell „nirgends hinzugehen und auf die Kinder aufzupassen.“ In seiner Rede vor dem Bezirksverwaltungsgebäude wandte Gubarev sich vor Tausenden versammelter Donetsk'er Bürgern öffentlich an Russlands Präsident Wladimir Putin und bat um Hilfe.

Daraufhin wurde Gubarev am 6. März von einer Greifgruppe der politischen Abteilung der ukrainischen Staatspolizei in einer kurzen Aktion verhaftet, ohne dass sein Anwalt noch irgendetwas dagegen hat unternehmen können. Gubarev selbst sagte, dass er keine Angst um sich selbst habe. Er vertrete ausschließlich die Interessen des Volkes, die ihm vertrauten. Allerdings befürchtet er, dass nun der Protest gegen die kriminelle Regierung in Kiew erstickt werden könnte. Es ist anzunehmen, dass mit seiner eiligen Verhaftung zudem auch die geforderte Volksabstimmung blockiert werden soll.

Mehrere Hundert Anhänger Gubarevs gingen auf die Straße, um gegen die Verhaftung Gubarevs zu protestieren. Einige Anhänger von ihm sollten ebenfalls in speziellen Gefangenentransporte abgeführt werden, was allerdings von aufgebrachtten Demonstranten verhindert wurde. Am Abend des 6. März wurden dann den Volksvertretern von Donetsk der Zutritt zu Gubarev im Gebäude des Geheimdienstes verweigert, die sicherstellen wollten, dass Gubarev nicht gefoltert würde.

Gubarev wird nun unter anderem die „Verletzung der territorialen Integrität des Staates“ vorgeworfen. „Es wird hier mit zwei unterschiedlichen Maßstäben gemessen“, beklagten sich Demonstrierenden vor der Kamera, denn Gubarev und seine Anhänger hätten nichts anderes gemacht als die Oppositionellen auf dem Maidan.

Auch in der Ukraine zeigt sich immer klarer ein und dasselbe Grundprinzip: Um bestimmte

geo- und andere politische Interessen durchzusetzen, gilt es, die Völker ins Chaos zu stürzen. Sehen Sie sich dazu unsere Medienkommentare vom 22. und 23. 1.2014, „Ordnung aus dem Chaos“ Teil 1 und 2., an.

von k.e./an.

Quellen:

<http://www.odnako.org/blogs/ukraina-doneck-protiv-gubernatora-oligarha-ot-putchistov-prosit-voennoy-pomoshchi-rossii>/<https://www.youtube.com/watch?v=b2ZxM4ZLwys&feature=youtu.be>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#UkraineKonflikt - Aktuelle Ereignisse in der Ukraine - www.kla.tv/UkraineKonflikt

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.